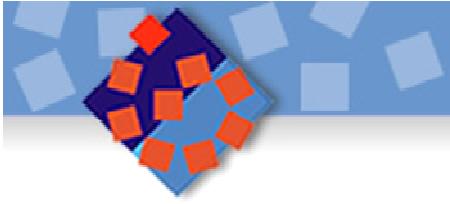


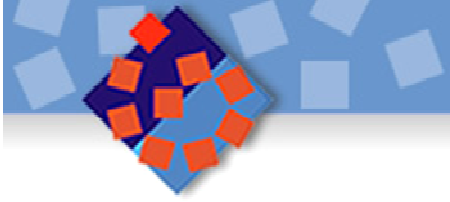
Armutsbericht EN 2010

für den Ennepe-Ruhr-Kreis



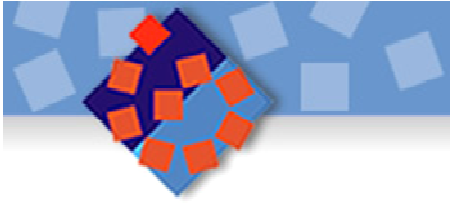
Übersicht

- Auftrag
- Vorgehensweise
- Die verschiedenen Gesichter der Armut
- Kernarmut bei Erwachsenen und Kindern
- Konsequenzen ?



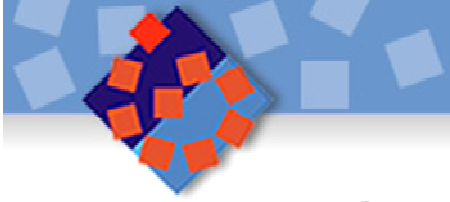
Armut als Not





Armut in Deutschland





Statistische Armutsdefinition

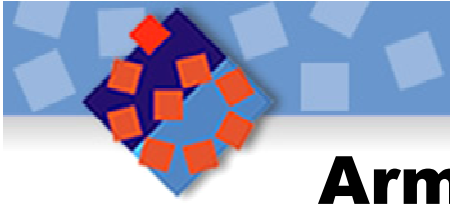
60 % des Brutto-Durchschnitts-Einkommens

Durchschnittseinkommen 2009

= 30900 EURO

Statistische Armutsgrenze

= 18540 EURO

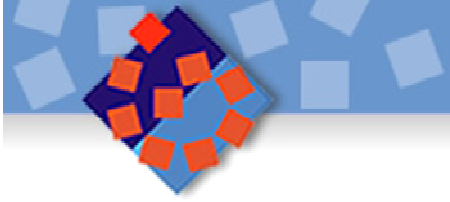


Arm und Reich im Ennepe-Ruhr-Kreis

2007	unter 1000 Euro netto (in Prozent)	mind. 4000 Euro netto (in Prozent)
Witten	14,0%	14,5%
Hattingen	13,2%	16,2%
Gevelsberg	12,2%	18,2%
Ennepe-Ruhr-Kreis	12,0%	18,0%
Wetter	11,9%	19,3%
Schwelm	11,7%	19,0%
Ennepetal	10,4%	20,0%
Herdecke	8,8%	23,2%
Sprockhövel	8,4%	23,4%
Breckerfeld	8,0%	23,3%

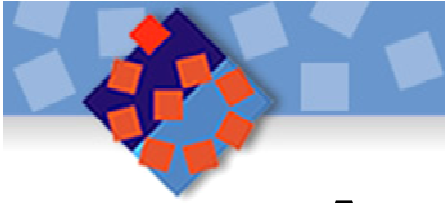
Tab.: 4 - Anteil Haushalte mit geringem/hohem Einkommen,
Jahr 2007

Quelle: Bertelsmann Stiftung - Wegweiser Kommune (2010);
Fachbereich V -Soziales und Gesundheit



Relative Armut

- Arm: = Auf Transferleistungen angewiesen
- Eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben



Armut = auf staatliche Hilfe angewiesen

Arbeitslosengeld II
Erwerbsfähige Personen im Alter von 15
bis unter 65 Jahren

Sozialgeld
Nichterwerbsfähige Personen, die mit erwerbsfähigen
Personen in einer Bedarfsgemeinschaft leben

Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

**Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen**
Kinder und zeitweise erwerbsgeminderte unter 65
Jahren, die nicht mit erwerbsfähigen Personen in einer
Bedarfsgemeinschaft leben

**Grundsicherung im Alter und bei
dauerhafter Erwerbsminderung**
Personen ab 18, die dauerhaft voll erwerbsgemindert
sind, und Personen ab 65 Jahren

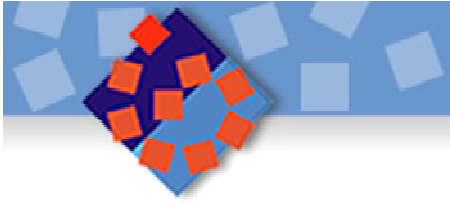
Sozialhilfe nach SGB XII

Asylbewerberleistungen

Asylbewerber/-innen und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz berechnigte Personen

Abb.: 1 - Zusammensetzung des Kreis-Armutsquotenkonzepts

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2009e); Fachbereich V -Soziales und Gesundheit



Rahmenbedingungen von Armut

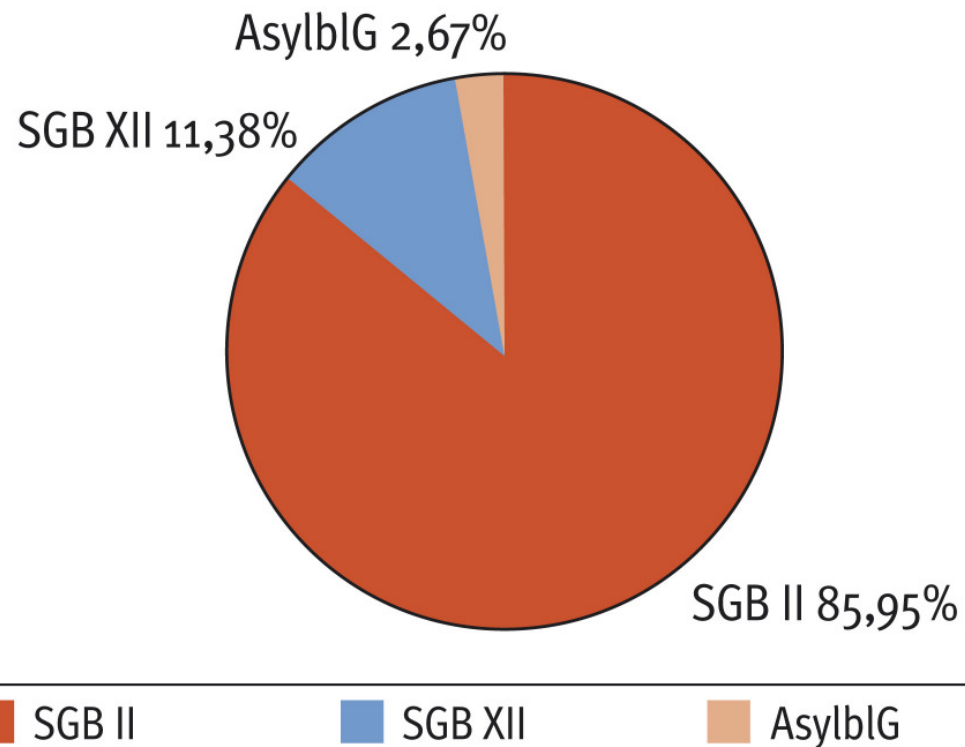
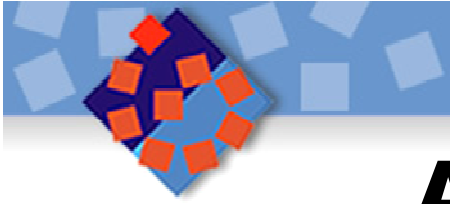


Abb.: 3 - Zusammensetzung der Armutsquote für den ERK, Jahr 2008

Quelle: Fachbereich V -Soziales und Gesundheit



Armutsrisiken in Deutschland



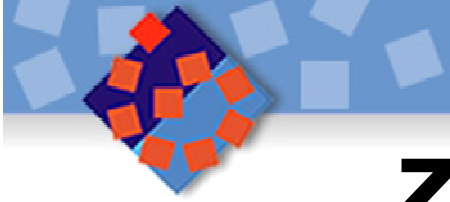


Armutsrisiko Kinder



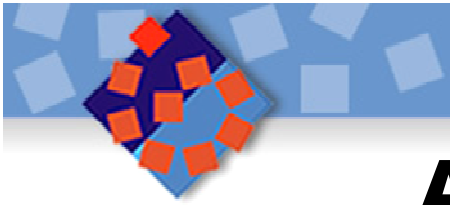
Armutsrisiko mit drei Kindern 22 %

⇒ bei vier und mehr Kindern 36 %



Zwei weitere Armutsrisiken





Armutsbericht EN-Städte 2010

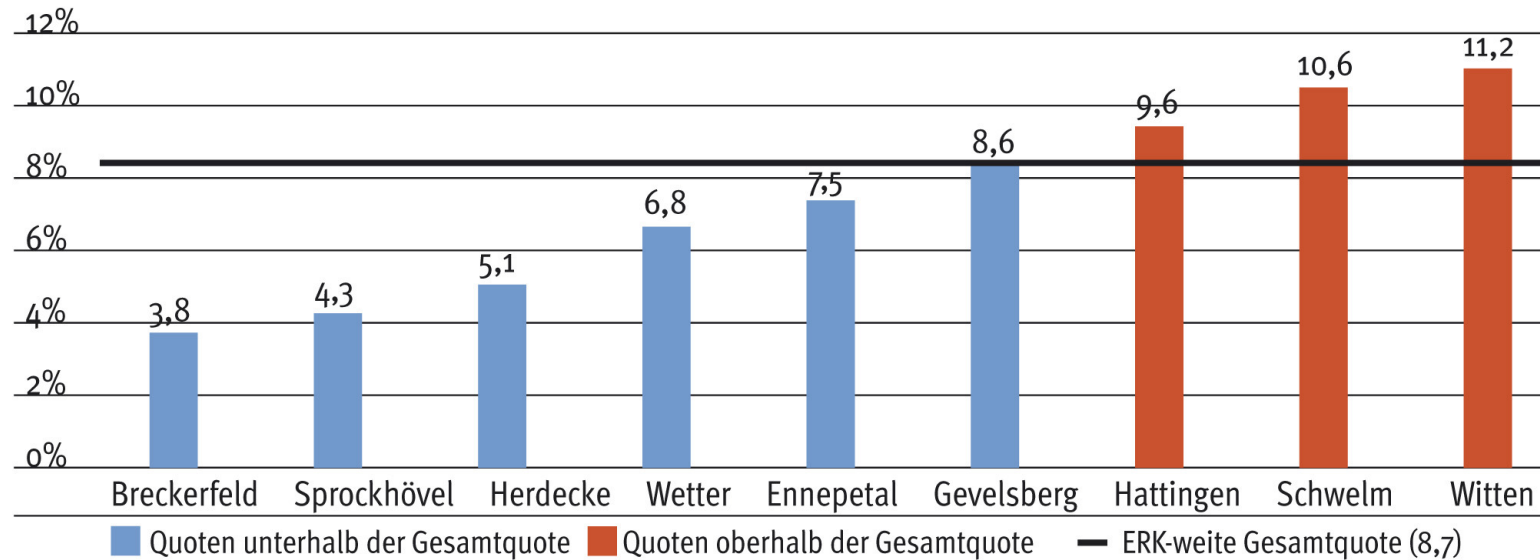
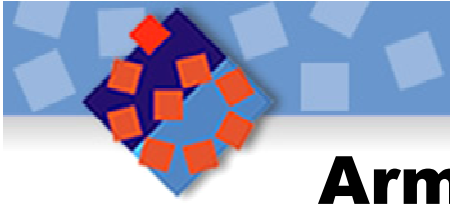


Abb.: 2 - Städtische Armutsquoten im Vergleich zum ERK, Jahr 2008

Quelle: IT.NRW (2010); Fachbereich V -Soziales und Gesundheit



Armutsbericht 2010

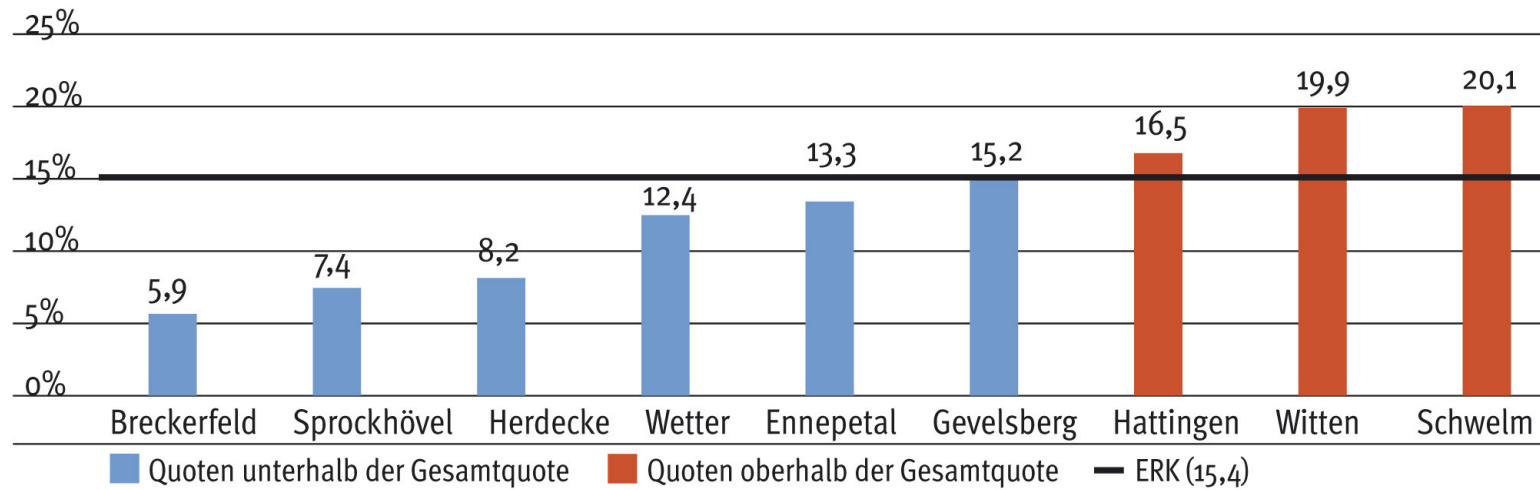


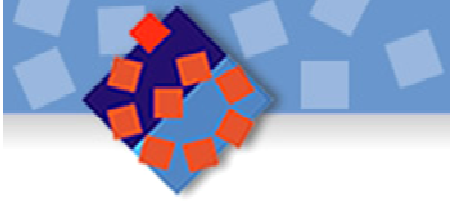
Abb.: 4 - Städtische Kinderarmutsquoten im Vergleich zum ERK

Quelle: IT.NRW (2010); Fachbereich V -Soziales und Gesundheit



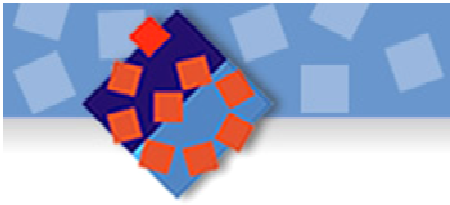
Altersarmut - Ein Thema mit Zukunft

- 3,2 % der Menschen über 65 Jahre erhalten Grundsicherungsleistungen
- das sind 1800 Menschen im EN-Kreis und etwas über 100 Menschen in Schwelm
- Zahlen steigen kontinuierlich, weil...



Armut in Schwelm (2008)

- städtische Armutsquote: 7,5%
= 3.092 Menschen
- Niedrig-Einkommen: 10,4%
- Kinderquote: 13,3%
= 769 Kinder (von 3.821)



Armutsrisiko Schulden

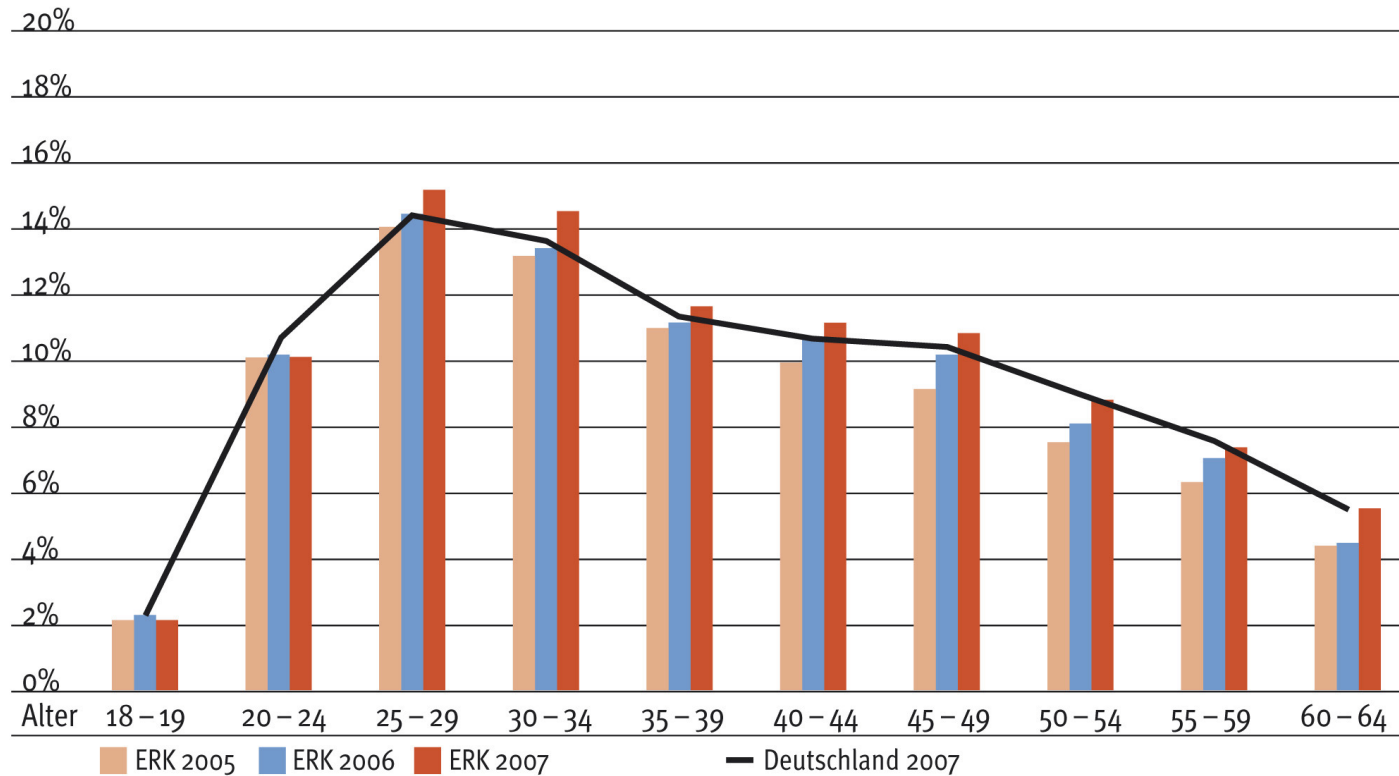
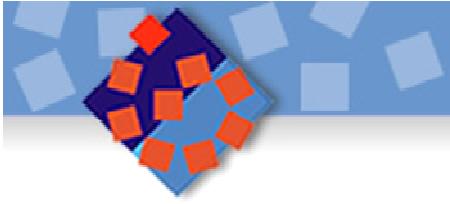
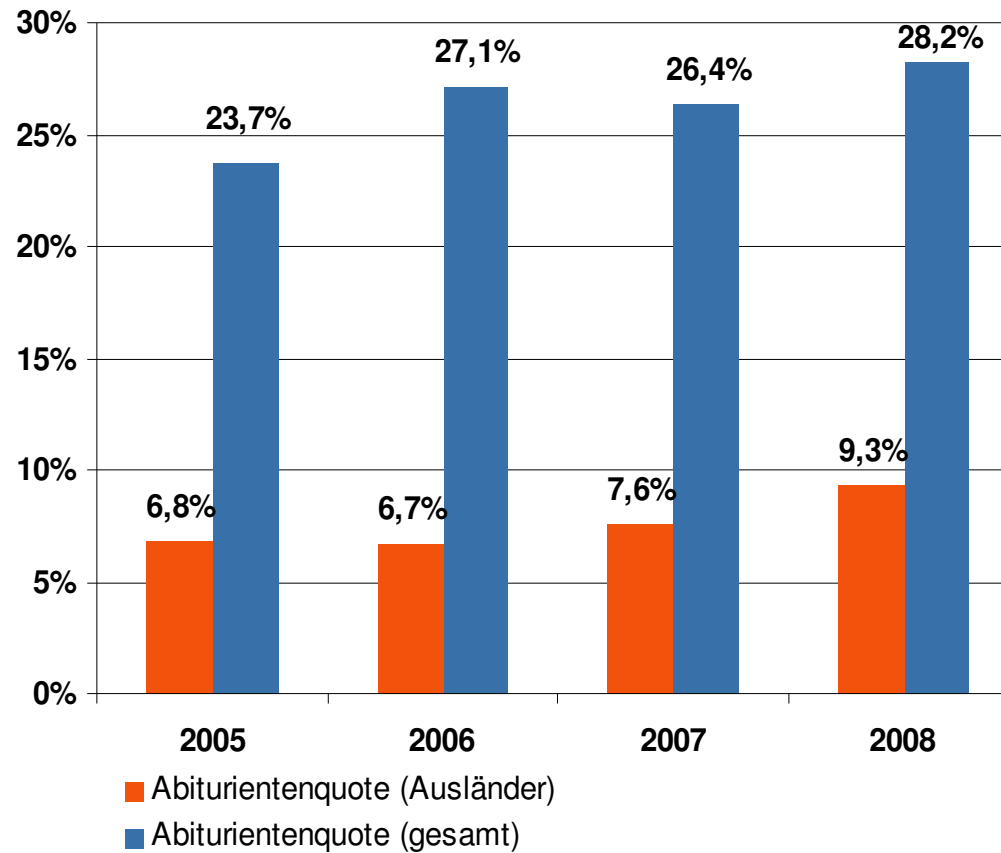


Abb.: 5 – Anteil der Personen mit Negativinformationen bei der SCHUFA für den ERK

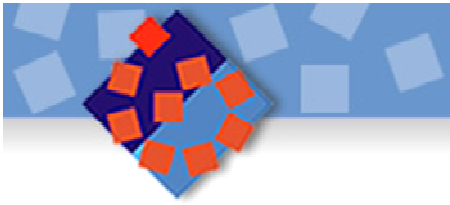
Quelle: SCHUFA (2010); Fachbereich V -Soziales und Gesundheit



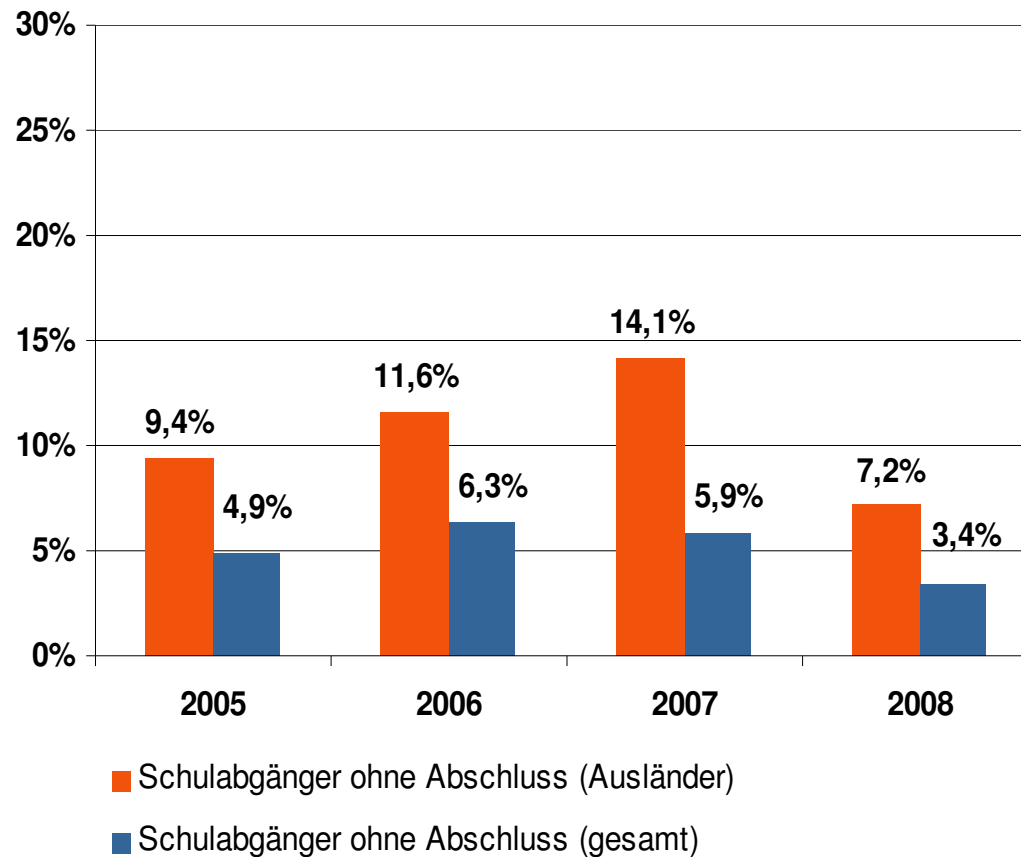
Armut und Chancen



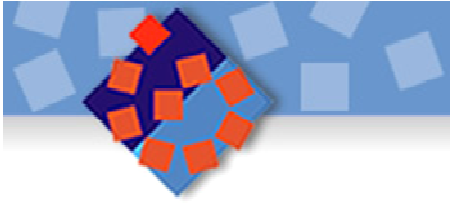
Entwicklung der Abiturientenquote im ERK



Armut und (keine) Chancen



Entwicklung der Schulabgänger ohne Abschluss im ERK

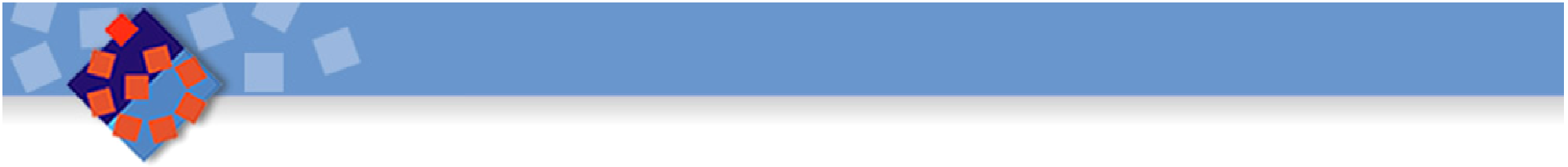


An ihren Zähnen könnt ihr sie erkennen

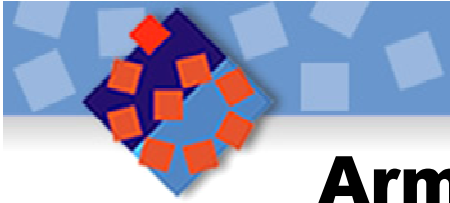
	1990	1995	2001	2006
Hauptschule	2.5	2.6	1.8	1.5
Realschule	2.2	1.3	0.8	0.7
Gymnasium	1.8	1.0	0.3	0.3

Tab.: 15 - DMFT der 12-jährigen Schülerschaft nach Schultyp
im ERK

Quelle: FB V - Soziales und Gesundheit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

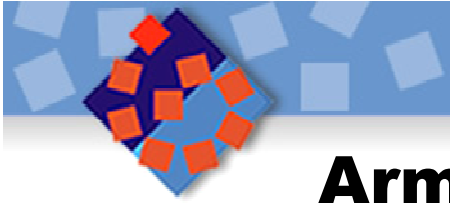


Armutsbericht 2010

ARMUTSBERICHT 2010 für den Ennepe-Ruhr-Kreis

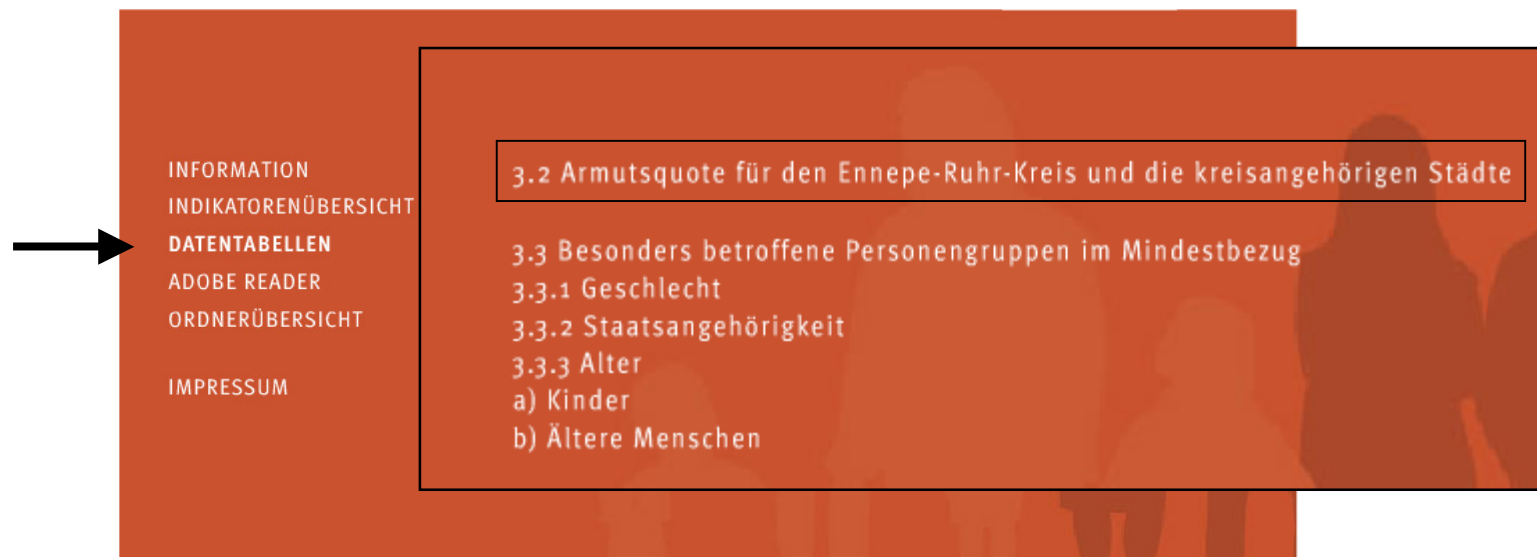


Ennepe-Ruhr-Kreis

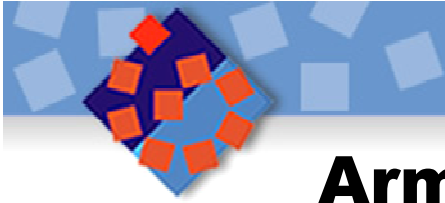


Armutsbericht 2010

ARMUTSBERICHT 2010 für den Ennepe-Ruhr-Kreis



Ennepe-Ruhr-Kreis



Armutsbericht 2010

Armutsquoten 2007/2008

	absolut		Bevölkerung		Quote in %	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Breckerfeld	318	357	9.392	9.319	3,4	3,8
Ennepetal	2.514	2.330	31.440	31.111	8,0	7,5
Gevelsberg	2.833	2.748	32.263	31.952	8,8	8,6
Hattingen	5.295	5.376	56.608	56.119	9,4	9,6
Herdecke	1.339	1.286	25.205	25.048	5,3	5,1
Schwelm	3.175	3.092	29.534	29.248	10,8	10,6
Sprockhövel	1.147	1.098	25.748	25.546	4,5	4,3
Wetter	2.100	1.932	28.678	28.445	7,3	6,8
Witten	11.388	11.114	99.598	99.126	11,4	11,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	30.109	29.333	338.466	335.914	8,9	8,7

CD-Tab.: 1, Quelle: IT.NRW (2010), Fachbereich V - Soziales und Gesundheit

Lesebeispiel:

8,7 % der Bevölkerung im Ennepe-Ruhr-Kreis sind im Jahr 2008 auf soziale Mindestsicherung angewiesen - sind von Armut in dem hier definierten Sinne betroffen.

11,2 % der Wittener Bevölkerung sind im Jahr 2008 auf soziale Mindestsicherung angewiesen - sind von Armut in dem hier definierten Sinne betroffen.